Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Magdeburg, 4. Juni. Der Kaiser traf um 10 Uhr hier ein und begab sich mit dem Kronprinzen vom Bahnhofe unter enthusiastischen Zurufen einer ungeheuren Volksmenge durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Domplatze. Im zweiten Wagen folgten Prinz Wilhelm und Prinz Friedrich Karl. Auf dem Domplatze fand zunächst die Parade statt, welche äußerst glänzend verlief. Um 11 Uhr war Vorstellung der zur Cour befohlenen Behörden u. Provinzialdeputationen. Der Kaiser sprach hierbei bewegt seinen Dank aus für die dargebrachten Segenswünsche und Huldigungen. Hierauf folgte auf dem Domplatze die Vorstellung der Ortsvorstände der Ortschaften des ehemaligen Erzstiffts Magdeburg und der Provinzialkriegervereine. Das Wetter war bisher günstig. Zahlreiche Fremde sind eingetroffen.

Wien, 3. Jnni. Meldungen der „Polit. Korresp." Aus Konstantinopel: Der bisherige englische Botschafter Layard ist in Folge der ihm aus London zugegangenen telegraphischen Weisung, auf die persönliche Vorstellung des Botschafters Goschen bei dem Sultan zu verzichten, gestern von hier abgereist; der Tag für den Empfang Goschen's ist auf den 5. d. M. festgesetzt. — Berichte aus Philippopel konstatiren, daß die Bewegung unter den bulgarischen Unionisten Ostrumeliens und Bulgariens im Wachsen ist.

Paris, 3. Juni. Der Unterrichtsminister Ferry brachte im Senate die Vorlage wegen Aufhebung der Obedienzbriefe ein. Die Kommission der Kammer zur Vorberathung des Antrages auf gerichtliche Verfolgung des Herzogs von Padua wegen doppelter Ausübung seines Wahlrechts hat sich für die Ablehnung des Antrages ausgesprochen.

Rom, 3. Juni. (Deputirtenkammer.) Von dem Abg. Massari wurden Interpellationen über die griechische Frage und über die Vakanz bei dem Pariser Botschafterposten angekündigt. Vom Finanzminister wurde ein Gesetzentwurf über die Krondotation vorgelegt. Von den Mitgliedern der Budgetkommission haben 7 Dissidenten zu Gunsten konstitutioneller Mitglieder auf ihre Sitze in der Kommission verzichtet.

Chicago, 4. Juni. Die republikanische Konvention trat heute Morgen zu einer Sitzung zusammen, wählte den Senator Hoar definitiv zum Präsidenten und vertagte sich schließlich bis 5 Uhr Nachmittags. Die bis jetzt stattgehabten Abstimmungen über einige Anträge fielen zu Ungunsten der Anhänger Grant's aus, auch mehrere Entscheidungen der Wahlprüfungs-Kommission erfolgten zu Gunsten der Gegner Grant's.

Deutsches Reich.

In der am Mittwoch Nachmittag abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde zunächst das Protokoll der XXX. und XXXI. Sitzung festgestellt. Alsdann trat man über den, von den Ausschüssen I., IV. und V. gestellten Antrag, betreffend die Aenderung der §§ 48 und 50 des Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands, und genehmigte die Fassung der Ausschüsse. Als vierter Gegenstand der Tagesordnung beschäftigte die Versammlung der mündliche Bericht des III. und VII. Ausschusses, betreffend die Theilung des Ertrages der Nachsteuer vom Spielkartenstempel.

In Hamm hat am Mittwoch eine Versammlung liberaler Bürger nach ausführlicher Besprechung der neuesten kirchenpolitischen Vorlage, folgende Adresse an den früheren Kultusminister Dr. Falk beschlossen:

Die heute hier versammelten liberalen Männer aus den Provinzen, Westfalen, Rheinland und Hannover sprechen Ew. Exc. den lebhaftesten Dank aus für die Abwehr der neuesten kirchenpolitischen Vorlage und knüpfen daran die Versicherung des vollsten Vertrauens in die Gerechtigkeit der von Ihnen für unser Volk vertretenen Sache.

Einem Privatschreiben aus Tokio entnimmt die „Weser-Zeitung" die Mittheilung, daß am 5. April die deutsche Korvette „Prinz Adalbert" von Yokohama in Shanghai eingetroffen war, jedoch nur zu kurzem Aufenthalte daselbst, da sie Befehl hat, in den nächsten Tagen durch den indischen Ocean und um das Cap der guten Hoffnung die Heimreise anzutreten, um den Prinzen Heinrich von Preußen nach zweijähriger Abwesenheit in die Arme seiner Eltern zurückzubringen.

Am 11. d. Mts. will das Herrenhaus eine Sitzung abhalten.

Zur Affaire des belgischen Bischofs Dumont veröffentlicht Hr. Dr. Majunke eine Erklärung, in welcher er die Behauptung, Luise Lateau sei mit der Exkommunikation bedroht worden, weil sie Msgr. Dumont als den „einzig rechtmäßigen" Bischof von Tournai bezeichnet habe, für unwahr erklärt.

Frankreich.

Ueber das Duell zwischen Henri Rochefort und Herrn Köchlin, dem Schwager des Pariser Polizeipräfekten, werden folgende Details unter dem 3. d. M. gemeldet:

Das Duell Rochefort-Köchlin fand heute früh um halb sieben Uhr am Genfer See, zwischen Coppet und Douvaine, im Kanton Waadtland, statt. Der Kampf dauerte nur zwei Minuten; beim zweiten Waffengang ließ Rochefort den Degen aus der behandschuhten Rechten entschlüpfen, Köchlins Waffe drang ihm im selben Moment unterhalb des Brustbeins und der falschen Rippen in die Magenhöhle. Die Verwundung ist schwer, aber anscheinend nicht tödtlich. Inzwischen hat Rocheforts Sohn in Genf den Korrespondenten des Pariser „Gaulois," Herrn Lajeune-Bilar, wegen eines beleidigenden Artikels über den Kravall auf dem Bastillenplatz fordern lassen. Da der Berichterstatter sich nicht gestellt, sondern schleunigst Genf verlassen hätte, wie das radikale „Mot d'Ordre" behauptet, so telegraphirte der Chefredakteur des „Gaulois," Herr Arthur Meyer, an Rochefort: Er hoffe, Herr Köchlin werde ihm schon Satisfaktion verschaffen; wenn dies aber nicht der Fall sei, so beanspruche er (Meyer) die Ehre, den Gaulois-Artikel selbst mit der Waffe in der Hand gegen Henri Rochefort zu vertreten; mit dem siebzehnjährigen Sohne könne er sich nicht schlagen. Angenehmer Verkehr!

Halle, den 4. Juni.

— Unserer Notiz im Hauptblatte über die gestrige Sitzung des Aufsichtsrathes der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn haben wir ergänzend hinzuzufügen, daß der Beschluß, die seitens der Direktion auf 3½ Proz. normirte Dividende pro 1879 zur Vertheilung zu bringen, mit 12 gegen 3 Stimmen gefaßt wurde. Die ordentliche Generalversammlung ist auf den 6. Juli angesetzt. Im Uebrigen wurden in der Versammlung mehrere nebensächliche Gegenstände erledigt.

— Seitens des Herrn Franz Littmann, in Firma Baaß & Littmann hier, wurde beim kaiserlichen Patent-Amte die Ertheilung eines Patentes auf einen „Eisbildner zur Erzeugung von Klar-Eis und für chemische Zwecke zur Ausscheidung verschiedener nicht frierbarer Stoffe aus Flüssigkeiten", und seitens des Herrn L. Fleischhauer hier die eines solchen auf, „Obturatoren für Wolfsrachen, welche nicht an den Zähnen befestigt werden, sondern durch einen Ansatz von weichem Kautschuk in der Höhlung festgeklemmt werden" beantragt und erstere Anmeldung unter Nr. 4736 (Kl. 17), letztere unter Nr. 6942 (Kl. 30) eingetragen.

— Gestern gingen drei in Gotha gebaute Restaurationswagen hier durch nach Berlin und werden dem Vernehmen nach vom 15. d. M. ab bei den zwischen Berlin und Frankfurt via Eisenach kursirenden Tagesschnellzügen in Gebrauch kommen.

— Der Vieh-, Holz-, Getreide- 2c. Händler (auch Spieler) Karl Freitag aus Harbisleben bei Buttstädt, zuletzt in Weimar wohnhaft gewesen, hat in der Nacht zum 3. d. gelegentlich eines Streites mit seinem Sohne letzteren erstochen und ist flüchtig. Es wird auf ihn gefahndet. F. ist großer robuster Gestalt, ca. 60 Jahre alt, hat dunkle Haare und Glatze. Er soll hier vielfach verkehrt haben.

— Der frühere Buchhalter, jetzige Lohnschreiber Alt wurde gestern Mittag 12 Uhr in der Bodenkammer seiner Wohnung vor dem Steinthor Nr. 6 erhängt gefunden.

Die Regulirung der Fluchtlinie in der großen Ulrichsstraße.

In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde bekanntlich der Antrag des Magistrats auf Regulirung der Fluchtlinie in der großen Ulrichsstraße, und zwar zunächst hie Strecke vom Hampke'schen bis zum Kegel'schen Hause, abgelehnt. Es handelte sich weniger um die Sache selbst, die ja als wünschenswerth längst anerkannt ist, als vielmehr um die Mittel, deren Bewilligung die nothwendige Folge eines zustimmenden Beschlusses der Versammlung gewesen sein würde.

Derselbe Gegenstand nun ist in der unmittelbar nach der oben erwähnten Stadtverordneten-Sitzung folgenden Magistratssitzung wieder berathen worden und hat dort zu dem Beschlusse geführt, eine weitere Vorlage in dieser Angelegenheit der Stadtverordn.-Versammlung nicht zu machen, vielmehr die Entscheidung über die Meinungsverschiedenheit der beiden städtischen Behörden in dieser Frage durch die oberen Instanzen erfolgen zu lassen.

Die Tragweite dieses Beschlusses des Magistrats darf nicht unterschätzt werden, denn wenn seitens des Provinzialrathes resp. des Herrn Ministers der vom Magistrat eingeschlagene Weg als korrekt angesehen werden sollte, so wäre damit der Eintritt in einen bedauernswerthen Konflikt erfolgt. Die Polizei-Verwaltung würde dann zunächst die Verbreiterung der bezeichneten Straßenstrecke als eine absolute Nothwendigkeit zu begründen haben und, gelingt ihr das, so würde die Regierung diejenige Summe zu bezeichnen haben, welche behufs Ausführung der Regulirung ex officio in den Kämmerei-Etat aufgenommen werden muß. Und das Alles würde sich nicht etwa in Zukunft sondern sehr bald vollziehen.

In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde vom Vorsitzenden ein Schreiben erwähnt, in dem die Eisenbahnunternehmer wegen Höhe derjenigen Summe anfragen, welche sie eventuell zur Verbreiterung der gr. Ulrichsstr. beizutragen hätten. Es scheint danach die Verbreiterung als conditio sine qua non für die Konzessionirung maßgebend sein zu sollen, denn die Eisenbahnunternehmer hätten sonst keine Veranlassung, aus eigner Initiative ihren Beitrag zu den Verbreiterungskosten fixiren zu lassen. Die Höhe der Kosten läßt sich summarisch kaum bestimmen, denn es werden sehr werthvolle Geschäftsgrundstücke in Mitleidenschaft gezogen; jedenfalls werden vorläufig aber die unzweifelhaft sehr hohen Kosten in keinem Verhältniß zu den Vortheilen stehen, welche der Stadt durch eine Verbedohnung durch die gr. Ulrichsstraße zur Zeit erwachsen würden.

Sei dem jedoch wie ihm wolle, in jeder Hinsicht müssen wir bedauern, daß zwischen unseren städtischen Behörden eine höhere Instanz entscheiden soll, ein Verfahren, das weder im Interesse der Selbstverwaltung liegt, noch auch zur Förderung der Autorität der städtischen Behörden dienen kann und sich wahrscheinlich hätte vermeiden lassen, wenn die Angelegenheit in der Stadtverordnetenversammlung nochmals zur Sprache gebracht worden wäre. In einer der nächsten Sitzungen der Stadtverordneten wird sicherem Vernehmen nach der Magistrat die Fluchtlinien-Regulirung des anderen Theils der gr. Ulrichsstr. (von der Dachritzgasse bis zum Sachß'schen Hause) zur Berathung vorlegen.

Vorlagen
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.
Montag, den 7. Juni cr., Nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung. Berathung und Beschlußfassung über: 1) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung für den Siechenhausfonds pro 1878/79; 2) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Kämmerei II pro 1878/79; 3) die Annahme eines der Gottesackerkasse ausgesetzten Legats; 4) die Ertheilung des Zuschlags in Betreff der Räumung und Abfuhr der Dünger- 2c. Gruben in den städtischen Gebäuden 2c.; die Feststellung der Fluchtlinie für die Häuser 17—19 am Kirchthore und einer Terrainvergütung.

Geschlossene Sitzung. 6) Die Regulirung des Gehalts einer Stelle der 3. Gehaltsklasse; 7) die Wahl eines Armendezirks-Vorstehers für den 8. Bezirk; 8) den Erlaß eines Einnahmerestes; 9) die definitive Anstellung eines Polizei-Sergeanten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göcking.

Die Landwirthschaftliche Ausstellung in Magdeburg.

(Originalbericht.)

IV.

Magdeburg, 3. Juni.

Die Publikation der Preise für Maschinen hat soeben stattgefunden. Die 3 silbernen Staatsmedaillen erhielten 1. Die Firma John Fowler & Co., Magdeburg, für ihre Bodenbearbeitungs-Geräthe. 2. Die Maschinenfabrik der Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrt-Kompagnie zu Luckau für Betriebs-Dampfmaschinen, Dampfpumpen 2c. 3. Die Firma W. Siedersleben & Co., Bernburg, für die solide Arbeit und unausgesetzten Verbesserungen an Drill-, Dünger- und Hackmaschine und ihre neue Mähmaschine (genannt Kornblume). Ferner sind Medaillen mit Diplomen ertheilt an: F. Beck, Neustadt-Magdeburg; Fr. Dehne, Halberstadt; R. Sack, Plagwitz; Schaeffer & Budenberg, Buckau; Schubarth & Hesse, Dresden; Schwaff, Aschersleben; Stolberg'sche Maschinenfabrik, Magdeburg; L. Strube, Buckau; Sudenburger Maschinenfabrik, Sudenburg; Gebr. Schreiber, Würschnitz; A. Taatz, Halle a. S.; Tangerhütter Eisenwerk, Tangerhütte; F. Zimmermann & Co., Halle a. S.; B. Lwowski, Halle a. S.; Röhrig & König, Sudenburg; Berlin-Anhaltische Maschinenfabrik, Dessau; P. Dietrich, Berlin; A. Dopp, Hamersleben; F. Ergang, Magdeburg; Aktien-Gesellschaft Eckert, Berlin; M. Fürschleim, Baden; Garett, Buckau; H. Gruson, Buckau; Fritze, Kistrin; Jacob & Becker, Leipzig; Kapler, Berlin; C. Kühne, Halberstadt; H. Laaß & Co., Neustadt-Magdeburg; C. Lange, Quedlinburg; R. Langensiepen, Buckau; H. Lanz, Mannheim; Lausitzer Maschinenfabrik, Bautzen; Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Matthes & Wagner, Neustadt-Magdeburg; Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.; Nic. Noël, Paris; G. Pieper, Altenweddingen; C. Reinsch, Dresden; J. Aders, Neustadt-Magdeburg; Aerzerner Maschinenfabrik; C. Beermann, Berlin; Fr. Behrendt, Gr.-Wanzleben; Bergedorfer Eisenwerk; Gebr. Böhmer, Neustadt-Magdeburg; Bölte, Gr.-Ottersleben.

Diplome ohne Medaillen erhielten: Rudolph & Co., Neustadt. Richter, Döbeln. Sack, Richter & Co., Bettenhausen. A. Schäckel, Neustadt-Magdeb. Stolberg'sche Faktorei, Ilsenburg. A. Stengel, Altenweddingen. Schmidt & Flocken, Merkendorf. Theisen, Leipzig. C. Wendt, Berlin. Wolf & Schäfer, Halle a/S. R. Wünsch, Herrnhut. Wittelsbach, Nordhausen. C. Dieterlen, Neustadt-Magdeb. Gebr. Dopp, Berlin. C. Förster & Co., Neustadt-Magdeb. C. Finke, Altenweddingen. F. Filler, Eimsbüttel. F. Fromme, Siegersleben. W. Garvens, Hannover. P. Behrens, Magdeburg. Buß, Sombart & Co., Magdeburg. Bänsch & Behrens, Ludwigshütte. F. Rösener, Neustadt-Magdeb. Gebr. Mittelstraß, Magdeburg. A. Lythall, Halle a/S. Lauchhammer. F. Langnickel, Neu-Strelitz. Koch, Bantelmann & Paasch, Buckau. Seinhaas & Hülsenberg, Freiberg i. S. R. Klinckhardt, Wurzen. Jörning & Sauter, Buckau. Herisau, Maschinenfabrik, Schweiz. H. Hoffmann, Pussen b. Eythra. Hönicke & Co., Coritten. Hanisch & C., Berlin. A. Habbel, Burg b. Magdeburg. E. Haack, Gr. Ottersleben. Güldenstein & Egler, Stuttgart.

Den ersten Preis bei der Pflug-Konkurrenz, welche heute stattgefunden, bekam C. Dörge in Bedra.

Kunst. Wissenschaft. Litteratur.

— Die Bergung der Pergamenischen Schätze in würdigen Räumen bildet den Gegenstand der Fürsorge der Regierung. Man trägt sich mit dem Plane, in Berlin ein eigenes Museum dafür herzustellen und im nächsten Jahre vielleicht schon dem Landtage die erforderlichen Anträge zu unterbreiten. Es schweben noch mancherlei Pläne in dieser Beziehung, von der Ausführbarkeit des einen oder des andern sind wohl zunächst die weiteren Schritte abhängig.

— Vom Generalstabswerk über den Krieg von 1870/71 ist, wenige Wochen nach Erscheinen des 16. Heftes, bereits eine neue Lieferung ausgegeben worden, welche die Darstellung der Kämpfe im Norden und Nordwesten von Paris zu Ende führt.

— Einen hervorragenden Erfolg erzielte das kürzlich zum Besten des Unterstützungs-Vereines „Schröder" erschienene „Dekamerone vom Burgtheater", von welchem innerhalb 8 Tagen die ganze erste Auflage von dreitausend Exemplaren ausverkauft wurde. Das Interresse an diesem Buche, in welchem bekanntlich die 25 ersten Kräfte des Hofschauspieles in Wien irgend eines ihrer bald ernsten, bald dem Humor zuneigenden Erlebnisse erzählen und das A. Hartleben's Verlag in Wien gut ausgestattet und mit Portraits aller Beitragenden geschmückt hat, war ein so reges, daß z. B. allein in Wien am Tage der Ausgabe über tausend Exemplare verkauft wurden. So kam es denn, daß das Buch innerhalb 8 Tagen bis zum letzten Exemplare vergriffen war. Der Unterstützungsverein „Schröder" und die schriftstellernden Schauspieler können sich des Erfolges freuen, und nachdem der Verleger mehrere Druckereien Tag und Nacht gleichzeitig an der Herstellung der zweiten Auflage arbeiten läßt, wird diese innerhalb kurzer Frist vollendet sein.

Vermischtes.

— [Ein brennender Steinkohlenschacht]. Aus Oelsnitz in Sachsen wird gemeldet, daß seit dem 2. d. früh im Steinkohlenwerk „Deutschland" das vierte Flötz brenne, welches bei einer Teufe von 800 Metern eine Mächtigkeit von 3,5 Meter hat und infolgedessen dem gewaltigen Elemente solche Nahrung giebt, daß es sehr fraglich erscheinen dürfte, ob man im Stande sein wird, überhaupt dem Brande Einhalt zu thun. Zur Stunde läßt sich noch nicht bestimmen, ob alle vor dem Brande eingefahrenen Bergleute sich rechtzeitig retten konnten, und ist natürlich die Sorge der Angehörigen groß. Ueber die Ursache der Katastrophe läßt sich vorläufig nicht sagen, ob ein elementares Ereigniß oder eine Nachlässigkeit im technischen Betrieb die Schuld an dem möglicherweise für das Werk verhängnißvollen Vorkommniß trägt.

— [Zwei Forstbeamte meuchlings erschossen.] Am Morgen des 31. Mai machten die Förster des Freiherrn v. Wrede, Gießy und Steinsträter in Willidabessen (Kreis Warburg) einen Pürschgang und an der südlichen Reviergrenze wurden beide von Wilddieben meuchlings erschossen. Der Förster Gießy wurde gegen 10 Uhr von einem Jungen noch lebend gefunden; er hat einen Schrotschuß in beide Hände und einen solchen in die Beine erhalten. Hierauf erhielt er noch von den Unmenschen aus nächster Nähe einen sogenannten Fangschuß in die Seite, welcher aber durch den Unterleib ging, und wurde dann in der Voraussetzung, daß er todt sei, liegen gelassen, kam aber wieder so weit zur Besinnung, daß er in seinem Notizbuche aufschreiben konnte: „Hagemeyer hat mich geschossen." Der Aermste hielt den Transport auf holperigem Wege und auf einer zweirädigen Karre bis zu seiner Wohnung noch aus, wo er alsbald, nachdem er den Mörder abermals genannt, unter gräßlichen Schmerzen verschied. Der vereinzelte erste Schuß galt jedenfalls Steinsträter, der, nachdem die Fichtendickung durch Hunderte von Menschen nochmals durchsucht worden, ungefähr 300 Schritte von der Stelle, wo Gießy lag und wohin er nach seiner Ermordung geschleppt werden war, mit einer Kugel durch's Herz geschossen aufgefunden wurde. Beider Gewehre (Vorderlader) waren nicht abgeschossen, der klarste Beweis, daß sie meuchlings aus der Dickung hingestreckt worden waren. Der 2c. Hagemeyer ist erst vor vier Wochen aus dem Gefängniß entlassen, wo er eine einjährige Strafe wegen Wilddieberei verbüßte, nachdem er in früheren Fällen billiger weggekommen war. In dem letzteren Falle hatte Gießy denselben zur Anzeige gebracht, und darauf scheint nunmehr Rache geübt zu sein.

— [Ein großer Diebstahl] ist telegraphisch der berliner Kriminalpolizei gemeldet worden. Derselbe wurde in der Pfarre zu Zanow (Kreis Schlawe) verübt. Es sind den Dieben Renten- und Pfandbriefe mit Kupons in Höhe von 20,000 Mark in die Hände gefallen.

— [Eine Glocke herabgestürzt.] Als in der katholischen Kirche zu Gütersloh am 27. v. M. das Fronleichnamsfest eingeläutet werden sollte, löste sich plötzlich die größte, 1500 Kilogr. schwere Glocke von ihrem Stuhle los und fiel mit furchtbarem Krachen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800605025/fragment/page=0001

herunter. Glücklicherweise ist dabei Niemand zu Schaden gekommen.

Todesfälle.

In Paris starb, wie telegraphisch von dort gemeldet wird, am 2. d. Hippolyte Passy. Passy war Pair und Mitglied des Instituts und gehörte zu den näheren Freunden und Gesinnungsgenossen des Herrn Thiers. Er wurde geboren am 16. Oktober 1793 in Garches-Villeneuves bei Saint-Cloud. Nach dem Sturze des ersten Kaiserreichs aus der Armee verabschiedet, wurde er Mitarbeiter an mehreren Blättern und Mitbegründer des National. Als Mitglied der Deputirtenkammer für Louviers 1830 gehörte er den gemäßigten Liberalen an, wurde wiederholt Minister und im December 1843 Pair. Ferner war Passy Präsident der Gesellschaft für Volkswirthschaft und hat mehrere Werke über National-Oekonomie geschrieben, die zu ihrer Zeit sehr geschätzt wurden. Seit 1853 hat er sich dem politischen Leben fern gehalten.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Nordhausen-Erfurter- und Saal-Unstrut-Bahn. Man schreibt der „B.-Z." aus Erfurt, daß es wohl denkbar sei, daß in der am 26. d. stattfindenden Generalversammlung der Nordh.-Erfurter Bahn der Antrag des Herrn Kumbruch aus Kösen wegen Ankaufs der Saal-Unstrutbahn, trotz der ablehnenden Ansicht der Verwaltungsorgane, zur Annahme gelangt. Nach dem Statut der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Gesellschaft kann nämlich jeder Aktionair beliebig viele Aktien mit der entsprechenden unbegrenzten Stimmenzahl vertreten, und so ist es nicht unmöglich, daß Herr Kumbruch, der gewöhnlich viele hundert Aktien „im Auftrag" vertritt, in seiner eigenen Person die Majorität darstellt. Uebrigens erwartet man in den Kreisen der Bahnverwaltung, daß bis zur Generalversammlung vom 26. cr. eine Erklärung der preußischen Regierung über ihre eventuelle Stellungnahme zu der geplanten Fusionirung eingegangen sein wird.

— Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Die Gesammt-Einnahme von 1879 betrug 197,060 M. Die Betriebsausgaben nahmen hiervon 146,540 M., die Kosten für Verzinsung und Amortisation der Prioritäts-Anleihe 15,372 M., in Anspruch, so daß ein Ueberschuß von ca. 35,000 M. verbleibt. Bezüglich der Vertheilung desselben beschloß die am Montag abgehaltene Generalversammlung, daß 10,000 M., dem Reservefonds überwiesen, 12,000 M. als Dividende von 1 Proz. auf die Stammprioritäten vertheilt und 13,148 M., auf neue Rechnung übertragen werden sollen.

Magdeburger Zuckerbörse, 3. Juni. (Exclusive, ab Station bei Posten ans erster Hand.) Krystallzucker I. —,—, Kornzucker von 96 % 32,60—33,00, desgl. von 95 % 31,70—32,10. Raffinade —,—, Melis 38,75—39,—, Gem. Raffinade 37,50—38, Gem. Melis I. 37—37,25 M. Tendenz fest.

New-York, 2. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 3/4, do. in New-Orleans 11 1/4. Petroleum in New-York 7 3/8, do. in Philadelphia 7 3/4, rohes Petroleum 6 1/2, do. Pipe line Certificates — D. 90 C. Mehl 4 D. 50 C. Rother Winterweizen 1 D. 30 C. Mais (old mixed) 54 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 7 1/2. Kaffee (Rio-) 14 3/8. Schmalz (Marke Wilcox) 7 1/4, do. Fairbanks 7 1/8, do. Rohe & Brothers 7 9/16. Speck (short clear) 7 C. Getreidefracht 4 1/2.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 4. Juni, 1 Uhr. 50 Min.

Fonds-Börse.

4 1/2 % Preuß. Consol. Anleihe 105,90. 4 % Preuß. Consol. Anleihe 99,90. Bergisch-Märkische 109,10. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 99,—. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 186,75. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 478,—. Lombarden per ultimo 148,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 478,—. Disconto-Command. 170,—. Darmst. Bank 143,75.
Tendenz: günstig.

Getreide-Börse.

Weizen:	Juni-Juli 220,—.	Sept.-Oktob. 200,—.	
Roggen:	Juni-Juli 176,50.	Sept.-Oktob. 165,—.	
Hafer:	Juni-Juli 149,—.	Juni-Juli 145,50	
Rüböl:	Juni 54,50.	Sept.-Oktbr. 57,10.	
Spiritus loco 65,20.	Sept.-Oktbr. 64,20.		

Predigt-Anzeigen.

Am 2. Sonntag nach Trinitatis, den 6. Juni, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Kandidat Boy. Vorm. 10 Uhr Sup. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe.

Montag 7. Juni vorm. 8 Uhr Archidiak. Pfanne. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Kommunion. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Diak. Wächtler. Vorm. 10 Uhr Pastor Pfaffe. Freitag 11. Juni vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Diak. Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Oberprediger Saran. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Derselbe. Freitag 11. Juni abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Kirchenvisitation durch Herrn General-Sup. D. Möller: Einführung des ersten Dompred. Focke und Antrittspredigt desselben. Abends 5 Uhr Kirchenvisitation: Predigt und Katechisation des Dompred. Albertz; Ansprache des Herrn General-Sup. D. Möller. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9 1/2 Uhr Kaplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Pfarrer Woker. — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstr. 23, vorm. 10—12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst, freier Eintritt für Jedermann. — **Vereinigte Baptistengemeinden (Halle und Giebichenstein),** „an der Glaucha'schen Kirche Nr. 12", vorm. 9 1/2 Uhr, nachm. 3 1/2 Uhr und Mittwochs abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Pastor Grüneisen. Nachm. 2 Uhr Sup. Urtel.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 3. Juni.

Aufgeboten: Der Gymnasiallehrer C. Priebe und M. Hellwig (Stettin und Barfüßerstraße 9). Der Handarb. J. A. G. Emmerich und E. Baeßler (Saalberg 5). Der Glaser O. Heide und E. Flügel (Albrechtsstr. 2). Der Maschinenschlosser R. Pfeiffer und P. Heinecke (Weingärten 18).

Geboren: Dem Handarb. C. Kramer ein S. (Diemitz.) Dem Handarb. A. Jäger eine T. (Weingärten 15.) Dem Maurer G. Klepzig ein S. (Mühlg. 3).

Gestorben: Des Schlosser A. Meyer T. Anna, 6 M. 26 T., Krämpfe (Oberglaucha 10). Die Wittwe Sophie Lehmann geb. Knapp, 63 J. 3 M., Herzleiden (gr. Steinstr 19). Des Tuchbereiter H. Gebauer Ebefrau, Marie geb. Kleesen, 36 J. 5 M. 8 T., allgem. Carcinose (Grünstr. 3). Der Eisenbahn-Diätar Hermann Scheibe, 31 J. 11 M. 12 T., Tuberkulose (Magdeburgerstr. 3).

Ein großer Laden, sowie die zweite Etage in meinem Hause, gr. Stein- und große Ulrichsstraßen-Ecke ist zum 1. Juli c. anderweitig zu verm.
Wilh. Schubert.

Eine Wohnung, **Bernburgerstr. 15** 2 Tr., für ruhige Familie 1. Juli zu vermiethen. Preis 550 M. Gartenpromenade. |614

Parterre-Logis, 3 St., 2 K., K., zu verm. u. sofort zu bez. Steinweg 28 a.

Herrsch. Wohnungen sind sofort oder später zu bez. **Magdeburgerstr. 9.**

2 Stb., 1 K. od. 1 Stb. u. 2 K. werden v. 2 ruh. Leuten 1. Oct. z. miethen gef. Näh. im Strumpfwaaren-Geschäft **gr. Ulrichstr. 50.**

Beletage, best. aus 3 St., 2 K., K. u. Zub. mit Gartenbenutzung z. 1. Juli u. **1 kl. Wohnung** sof. zu vermiethen. Zu erfragen **Wittekindstraße 9.**

Eine Stube, K. u. Küche z. 1. Juli zu vermiethen. Preis 50 Thaler **Wettinerstraße 2, 2 Tr. rechts.**

4 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, am Moritzzwinger belegen, sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Preis 500 Mark. Näheres Leipzigerstraße 56, 2 Treppen.

II. Et. Gr. Steinstr. 44 ist zum 1. Juli zu beziehen.

Logis 1. Juli zu beziehen Spitze 25.

2 Stuben, K. u. Küche mit Garten 1. Juli zu verm. Karlsstraße 29.

Eine möbl. Wohnung zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Möbl. Stube an 1 od. 2 Herren als Schlafst. zu verm. **Berggasse 3,** part.

Möbl. St. u. K. an 1 od. 2 Herren z. 1. Juli **Leipzigerstr. 58,** im Keller.

Fein möbl. Zimmer u. Schlafk. zum 1. Juli zu verm. gr. Steinstr. 73, II.

Anst. Schlafst. m. Kost Marienstr. 6, s.

Ein paar junge Leute erhalten Schlafstelle mit Kost Sophienstraße 23, 2 Tr.

Anst. Schlafst. Martinsgasse 4 H. 1 Tr.

Ein Herr als Mitbew. ges. Blücherstr. 5, p.

1 od. 2 Mitbewohner sucht Parkstr. 20, p.

Obermälzer-Gesuch.

Für eine größere Malzfabrik werden zum gelegentlichen Antritt mehrere tüchtige und solide **Obermälzer** gesucht und können dieselben bei Convenienz dauernde Stellungen erhalten. Schriftliche Meldungen unter Angabe der bisherigen Wirksamkeit nimmt Herr **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter Chiffre **M. F. 7040** entgegen.

Metalldreher
finden Beschäftigung bei |2382
C. A. Calim, Marienstr. 6.

Austräger suchen sofort
Gebr. Zorn, Barfüßerstraße 11.

Ein Mann wird zum Aufpoliren gesucht. Zu erfragen bei
H. Graefe, gr. Märkerstraße 7.

2 Kutscher in den 20er Jahren werden für auswärtige Hotels sofort gesucht durch
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Zum Verkauf einer kleineren sehr guten Dampfziegelei wird ein **Agent gesucht.** Gef. Offerten sub **N. 631** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein junger Kaufmann sucht für kaufm. oder andere schriftliche Arbeiten Beschäftigung. Offerten in der Exped. d. Zeitung unter **Q. 634** erbeten.

Ges. 1 Comtoirist u. 1. Lagerist. Gef. Off. unt. **A. 1** an die Exped. des Geraer Tageblattes, **Gera** (Reuß).

Ein junger Beamter wünscht behufs Ausfüllung seiner freien Zeit Beschäftigung mit schriftlichen oder Rechnungs-Arbeiten jeder Art, Führung von Büchern, Erledigung der Correspondenz für Geschäftsleute 2c. Gef. Offerten sub **P. 633** an die Exp. d. Ztg.

Musiker-Gesuch!!

Bei der Capelle des **3. Bat. Magdeb. Füs.-Rgts. Nr. 36 zu Halle a S.,** sind am 1. October cr. mehrere Stellen zu besetzen.
Tuba und Helicon B.- u. Es-Trompeter, Tenorhorn, Clarinettisten und **Hornisten. Gelernte Musiker,** welche freiw. eintreten wollen, können sich sofort beim Unterzeichneten dazu melden; dieselben können mit guter Kenntniß als **Kapitulant** verbleiben. Verdienst gut.
Fr. Hellweg, Stabshornist.

Einen tücht. Pferdeknecht sucht sofort **Wölberger Mühle.**

Einen Lehrling |2379
sucht sofort
F. Reif, Barbier u. Friseur, gr. Steinstraße 24.

Auf **Amt Seeburg** wird zum 1. Juli ein **Oeconomie-Lehrling** gesucht. Persönliche Meldung beim **Inspector Neumeyer.**

Eine alleinstehende Frau sucht eine kl. Wohnung. Näheres Saalberg 5/6, II.

Eine Wittwe, 38 Jahre alt, ohne Anhang, mit guten Attesten, sucht zur Führung der Wirthschaft Stelle.
Köchinnen erb. bei hoh. Lohn Stelle.
Tücht. Mädchen suchen Stelle d.
Frau Scholle, Leipzigerstraße 89.

Unabhängige Frauen für gutlohnendes Hausirer-Geschäft gesucht in **Färberei, alter Markt 34.**

Ein tücht. ordentl. **Mädchen** zum 1. Juli gesucht. **Sophienstr. 9.**

Tüchtige Mädchen mit mehrj. Attesten suchen 1. Juli Stelle durch Frau Wendler, Trödel 9.

Ein Kindermädchen wird sof. gesucht Fr. Wendler, Trödel 9.

Eine ältere, erfahrene und tüchtige **Restaurationsköchin** wird per 1. Juli gesucht. Zu melden **Augustastr. 6** b III

Ein Mädchen, bis 18 Jahre alt sucht zum sofortigen Antritt
Frau Haacke, gr. Klausstr. 16.

Verkäuferin gesucht nach Photogr. für **Posament., Tapisserie, Weißw.** Adr. unter **S. B. 5** postlag. **Leipzig.**

Gesucht wird ein geübtes älteres **Mädchen** zur Beaufsichtigung von 4 Kindern, deren Mutter leidend. Geschick in Handarbeiten erwünscht. Näheres in der Exped. d. Ztg. |224

Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch
Pauline Fleckinger, kl. Schlamm 3.

Näherinnen für Confection
finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Sernau.

Zur Wartung eines Kindes und zur Hülfe in der Wirthschaft wird ein jüngeres Mädchen für den ganzen Tag gesucht. **Krausenstr. 5,** 2 Tr.

Ein **ehrliches Mädchen,** welches schon gedient hat, findet **sofort** oder bis **1. Juli** bei **gutem** Lohn Stellung.
Friedr. Höfer, Leipzigerstr. 91.

Eine Kochmamsell sucht Fr. Herrmann, gr. Ulrichstr. 23.

Landwirthschafterinnen, welche in feiner Küche erfahren sind, finden sof. u. 1. Juli Stelle durch
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10.

Ein Mädchen sofort gesucht.
Leipzigerstraße 58, im Keller.

Tücht. Maschinennäh. f. Charlottenstr. 8p.

Ein ordentliches, erfahrenes **Mädchen** wird zum 15. Juni gesucht.
gr. Wallstraße 17, part.

Ein junges anständ. Mädchen sucht zum 1. October oder früher im Hotel die Küche zu erlernen. Landwirthschafterinnen zur Stütze der Hausfrau, Kochmamsells, perf. Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen suchen Stelle d.
Frau Fleckinger,
2381| **kl. Ulrichstraße 7.**

Zum 15. Juni wird ein **Dienstmädchen** angenommen. |2369
F. W. Braumann, Rathhausgasse 8.

Eine gewandte und erfahrene **erste Mamsell,** gut empfohlen, in der **Küche, Milchwirthschaft 2c.** gut bewandert, findet zum 1. Juli bei hohem Gehalt gute Stellung. Näheres **postlagernd K. K. Eisleben.**

Köchinnen, Stuben-, Haus-, Kinder- und Viehmädchen, sowie einen tücht. Kutscher und Knechte **sucht Frau Böhlert** in **Bitterfeld.**

Gesunde **Landammen** u. **Landwirthschafterinnen** empf. **D. C.**

Junge Mädchen,
welche auf feine Damen-Kostüme geübt, auch solche, welche das Schneidern erlernen wollen, werden angenommen Leipzigerstr. 66.
Louise Ballin.

Eine Kochmamsell zum sofortigen Antritt, **ein Waschmädchen** zum 1. Juli wird gesucht in |2280
Nesse's Hotel zur Stadt Berlin.

Eine perfecte Köchin
wird zum 1. Juli cr. gesucht.
Cöthen. Prinzeß Carolath.

Heirath!!

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, Kaufmann, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege sich zu verheirathen. Geschätzte Damen mögen ihre Adresse nebst Photographie unter der Chiffre **T. 637** in der Exped. d. Ztg. abgeben. Strengste Discretion wird zugesichert.

Junge Damen finden unter strengster Verschwiegenheit liebevolle Aufnahme bei Frau Hebeamme **Waldmann,** Weißenfels, Nicolaistraße Nr. 83.

2 8 wöch. Hunde verk. b. Charlottenstr. 9, p.

8000 u. 9000 Thlr.
werden auf erste Hypothek zweier Gebäude, deren Werthtaxen das Doppelte betragen, gesucht. Unterhändler verbeten. Offert. sub **B. 10875** beförd
J. Barck & Co. in **Halle a/S.**

Ladentisch
von hartem Holz sucht zu kaufen
S. Zimmermann, Leipzigerstr. 71.

Laden-Einrichtung.
Eine vollständige Ladeneinrichtung für Conditoren oder Bäcker hat billig zu verkaufen. Näheres bei **Ph. Eder,** Conditor, Leipzigerstraße. |223

Ein Geldschrank,
passend für einen Privatmann, ist billig zu verkaufen **Augustastraße 5a.**

Pianino zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Ztg. |2267

Ein Kessel,
Inhalt 250 Liter, zu kaufen gesucht. Von wem? zu erfragen in der Exped. d. Zeitung. |226

Eiserne Gartenlaube billig zu verk. Giebichenstein, Königsberg 4.

Ein Hotelwagen, ein Omnibus, 1- und 2spännig, billig zu verkaufen.
F. Klemm, Leipzig, Lehmannsgart.

Handrollwagen zu verk. Wuchererstr. 34.

Blumentreppe zu kaufen gesucht Thüringer Hof **Leipzigerstr. 41.**

Eine noch neue, sehr gut klingende **Flöten-Drehorgel** hat billig zu verkaufen **Karl Fricke jun., Friedeburg a/S.**

Ein Schleppkahn
von 3000 Ctr. Tragfähigkeit, 6 Jahre alt, für ruhiges Wasser noch fahrbar, soll baldmöglichst verkauft werden. Derselbe liegt gegenwärtig beim Bauplatze der Zollbrücke in Magdeburg und ertheilt daselbst weitere Auskunft der Steinmetzpolir Schäfer.

Neues Sopha billig zu verkaufen.
Leipzigerstraße 25.

Sopha bill. zu verk. Margarethenstr. 2.

Wegen Umzug **Backutensilien** bill. zu verkaufen Margarethenstraße 2.

Ein im besten Zustande befindlicher **Revolver** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitte an die Exped. d. Ztg. unter **S. 636.**

Ein starker schwarzer Rappe,
7 Jahre alt, lammfromm, Schwerzieher, ist zu verkaufen |2373
Königsstraße 19 im Fleischergeschäft.

Pferd zu verkaufen, schwarzbraun, 7 Jahr alt,
„Goldener Adler", Ammendorf.

Eine neumelkende Kuh mit Kalb verkauft **Schotterey Nr. 14.**

Ein Eber (halbenglische Race) ist zu verkaufen und zur Fortzucht jetzt gut zu gebrauchen. **Wilh. Sachse,** Oekonom, **gr. Brauhausg. 24.**

2 große Schweine
zum Mästen verkauft **Holzplatz 5.**

Ziegenbock (eingef.) zu verk. Büschdorf 22

Ein **Klavier** (Flügel) für Anfänger billig zu verk. Lindenstr. 6, I, links.

Um
bei Veröffentlichung von **Bekanntmachungen aller Art** mit thunlichster Raum- und Kosten-Ersparniss einen guten Erfolg zu erzielen, sind Form und Abfassung der Annoncen, sowie Wahl der beabsichtigten Blätter die Hauptmomente.
Allen, denen
daran liegt, diese Vortheile best. zu geniessen, mögen sich der am hiesigen Platze gr. Ulrichstrasse 47 befindlichen *Annoncen-Expedition* von
J. Barck & Co.
bedienen. Dieses Institut vertritt die Interessen seiner Auftraggeber in stets wirksamster Weise und ist durch reelle, billigste Bedienung bekannt.

Eine Schneiderin
von außerhalb empfiehlt sich in u. außs. dem Hause Albrechtstr. 14 im Hof part.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
A. Schulz, Graseweg 19.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird stets angen. Sophienstr. 23, 2 Tr.

Briefmarken- ein- und **Verkauf,** auch **Umtausch,** bei **S. Zimmermann,** Leipzigerstr. 71.

Betten von 12 Thlr. an und **Bettfedern** verkauft billig
gr. Klausstraße 30/31, 1 Tr.

300 Morgen schlagbares Holz
zu verkaufen. Offerten sub **G. 138** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hochfeinen Borsdorfer Apfelwein, Apfelweinchampagner, Weiss- und Rothweine
hält bestens empfohlen
M. Schaller, Wertheim a. M.

Gebrauchte Stiefel u. Schuhe
kauft **Hallgasse 6,** am Markt.

Natur-Heilmethode.
von Dr. Schumacher, Hannover, Collerstr. h. n. App. ist das einzig reellste u. sicherste Verfahren alle **Krankheiten** auch **brieflich,** sicher und dauernd ohne Berufsstörung zu heilen. Meine Naturheilmethode **25. reich illustr. Aufl. versende franco für 30 ₰** Briefmarken.

Ist der Zustand eines Leidenden auch besorgnißerregend oder scheinbar hoffnungslos, so wird er aus dem Buche „Praktische Winke für Kranke" neue Hoffnung schöpfen u. volles Vertrauen zu einem Heilprincip gewinnen, welches sich durch große **Einfachheit,** ganz besonders aber durch **nach weisbare Wirksamkeit** auszeichnet. Die in dem Buche: Praktische
Winke für Kranke
abgedruckten Briefe glücklich Geheilter beweisen, daß selbst solche Kranke noch die ersehnte Heilung fanden, welche anderweitig vergeblich Hilfe suchten. Obiges Buch kann daher allen Leidenden nächstens empfohlen werden, umsomehr als auf Wunsch die Cur brieflich und unentgeltlich durch einen praktischen Arzt geleitet wird. Die Mittel sind überall leicht zu beschaffen; ein Versuch soll kostenlos. Gegen Franco-Zusendung von 20 Pf. zu beziehen durch Th. Hohenleitner in Leipzig und Basel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800605025/fragment/page=0002

Prima Bücklinge und Riesen-Bratheringe kaufen Händler am besten und billigsten am Leipziger-Thurm Nr. 31.

Der hinter den Kellner bezw. Arbeiter **Franz Schreiber** aus Dieskau unterm 27. Januar d. J. wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.
Halle a/S., den 2. Juni 1880.
Der Königl. Erste Staatsanwalt von Moers.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes dem Webermeister Friedrich Liebau zu Heiligenthal gehörige, im dasigen Grundbuche Band II. Blatt 193 eingetragene Grundstück:
Häuserstelle Nr. 60 Heiligenthal,
a. Wohnhaus mit Hofraum,
b. Stallgebäude,
mit jährlich 55 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt,
am 3. August 1880 Vormittags 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und
am 3. August 1880 Mittags 12 Uhr
ebendaselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.
Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie die beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden.
Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.
Gerbstedt, den 21. Mai 1880. [2347
Königliches Preuß. Amtsgericht.
Wolfram.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde auf Grund des Gesetzes vom 26. April 1872 zustehende Recht zur Erhebung von Marktstandsgeld auf den hiesigen Wochen-, Kram- und Viehmärkten nach Maßgabe der Marktordnung vom 25. Mai 1880 (Tageblatt Nr. 121.) und des Ortsstatuts vom 1. Mai 1874, soll im Wege des öffentlichen Ausgebots an den Meistbietenden auf 6 Jahre, vom 1. October 1880 bis 30. September 1886, in dem auf hiesigem Rathhause
am 21. Juni 1880 Vormittags 11 Uhr
anberaumten Termine verpachtet werden.
Die Pachtbedingungen liegen in unserem Stadtsecretariate zur Einsicht aus, können auch auf Verlangen vorher gegen Erlegung der Copialien in Abschrift mitgetheilt werden.
Halle a/S., den 1. Juni 1880. **Der Magistrat.**

Submission.

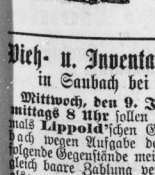
Die **Herstellung eines Thonrohr-Canales in der kleinen Steinstraße** soll im Submissions-Wege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum
11. Juni cr. Vormittags 11 Uhr
auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen 2c. offen liegen.
Halle, den 3. Juni 1880. **Der Stadtbaurath W. Schultz.**

Ein Gasthof

mit **feinem Restaurant** und Garten, **größter Tanzsalon der Stadt und Umgegend**, in einer **äußerst lebhaften Kreis- u. Garnisonstadt** Anhalts von ca. 20,000 Einwohnern, soll wegen anderweitiger **größerer Unternehmungen sofort** mit wenig Anzahlung und Uebernahme des **sämmtlichen Inventars** verkauft werden. Derselbe liegt **unmittelbar** an der **Stadt** u. der **frequentesten Heerstraße. Bierumsatz ganz bedeutend,** ebenso Ausspann; zugleich **Sommer- und Winterlocal; Wasserleitung** ist im Hause. Reflectanten wollen Offerten unter **H. 52176** bei **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** zur Weiterbeförderung niederlegen.

Verkauf einer Bierhalle.

Die von uns auf der Magdeburger Landwirthschaftlichen Ausstellung errichtete **Bierhalle** beabsichtigen wir zu verkaufen. Dieselbe besteht aus einer Rotunde von ca. 18 Meter Durchmesser, einer davor liegenden und zwei sich seitlich anschließenden Veranden, letztere je ca. 10 Meter lang, Alles in eleganten Formen. Die Baulichkeit, welche ohne Schwierigkeit abgebrochen und anderweit aufgebaut werden kann, ist in Holz ausgeführt, kann aber nach sachverständigem Urtheil ohne erhebliche Kosten zum Ausmauern hergestellt und beispielsweise zu einem Tanzsaal umgeändert werden. Insbesondere empfehlen wir das Etablissement auch der Beachtung von Restaurateuren als vorzüglich geeignet zur Benutzung für die nächstjährige Gewerbeausstellung in **Halle a/S.** Reflectanten laden wir zur persönlichen Besichtigung ein und bitten sie, sich direct an uns oder an die Herren **Reichardt & Tübner** in **Magdeburg** zu wenden. **Buckau-Magdeburg.** [2320
Buckauer Dampf-Bierbrauerei.
Reichardt & Schneidewin.



Sonntag den 6. d. Mts. erhalte wieder einen großen Transport der besten Dänischen und Ardenner Spannpferde.
Robert Herold,
Eisleben.

Vieh- u. Inventar-Auction

in Saubach bei Bibra.
Mittwoch, den 9. Juni cr. Vormittags 8 Uhr sollen auf dem vormals **Lippold**'schen Gute zu Saubach wegen Aufgabe der Wirthschaft folgende Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als: [2346
6 junge schwarze Pferde,
12 Stück Kühe, theils frischmilchende, theils mit Kälber,
8 Stück Jungvieh,
160 Stück Zuchtschaafe u. Hammel,
50 Lämmer,
6 Läuferschweine,
Diverse Hühner, Enten und Gänse,
1 Handdreschmaschine,
1 Häckselschneidemaschine,
1 Reinigungsmaschine,
Pflüge u. Eggen, Ringel- u. Glattwalzen,
1 Kutschwagen,
1 Preschwagen,
1 Chaise,
5 Arbeitswagen,
3 Schlitten,
sowie sämmtliche zur Landwirthschaft gehörende Utensilien.
Kauflustige werden hiermit höflichst eingeladen.

Auction.

Dienstag den 8. Juni Nachm. 2 Uhr versteigere ich im **Gasthof zum Adler, gr. Steinstr.,** einen Nachlaß: Möbel, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Federbetten, ff. Wäsche, männl. Kleidungsstücke, Uhren, Ringe, 1 Homöopathische Apotheke, 1 gute Nähmaschine für Schneider, 1 Waschmaschine, 1 Clavier u. a. S.
NB. In meiner Auction in den 3 Kugeln kommt **eine Kohlenbühle** mit zur Versteigerung. [2385
G. May, Auct. u. gerichtl. Taxator.

Zu der **Auction** Morgen Nachm. 1 Uhr im **„Schwan"** kommen noch: **eiserne Gartenstühle, ein Regulator, eine Parthie Möbel.**
O. Radestock, Auctionator.

Vortheilhaft für Schweinefleischer.

In bester Lage **Merseburgs** ist ein schönes Geschäftshaus mit großen Kellern, Hof u. Brunnen zum 1. Juli mit 7500 Mark Anzahlung zu verkaufen. Für obige Branche eignet sich betreffendes Grundstück seiner Lage wegen ganz besonders. Auskunft erhält man unter **L. 629** durch die Exped. der Saale-Zeitung. [2313]

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Süßkirschennutzung an der Kreischaussee hiesiger Feldmark soll **Montag den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an Magistratsstelle hier** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. **Der Magistrat.**
Löbejün, den 1. Juni 1880.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Kirschennutzung an der Magdeburger Chaussee soll **Mittwoch den 9. Juni Nachmittags 3 Uhr** in hiesiger Schenke gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.
Sylbitz, den 4. Juni 1880. **Die Besitzer.**

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von 4⁹/₁₀ Kuxe der Grube Vereinigter Carl Ernst bei Trotha habe ich Termin auf
den 14. Juni 1880, Nachm. 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer, kl. Steinstraße 4,
anberaumt, zu welchem Reflectanten hierdurch eingeladen werden.
Verkaufs-Bedingungen in meinem Bureau zu erfragen.
Halle a/S. Krukenberg, Justiz-Rath.

Material-Geschäft,

altrenomirt, frequenteste Lage von Halle, **nachweislich sehr gut rentirend,** ist mit 5—6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
Merzenich & Co., Halle a/S.

Ein Gut,

750 Mrg. besten Zuckerrüben- und Gerstenboden, nahe der Stadt, Bahnhof und Zuckerfabrik, soll mit vollem Inventar für 97500 Thlr. (pro Mrg. 130 Thl.) bei 30,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. [2345
F. Schiller in **Halle a/S.**

Eine Wurst-Fabrik

in einer Stadt Thüringens mit Bahnstation, incl. **Wohnhaus** und **vollständiger Einrichtung** ist **billig zu verkaufen.** Offerten sub **S. P. 840 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Mühlen-Guts-Verkauf.

Im Auftrage des jetzigen Besitzers versteigere ich **Dienstag den 15. Juni Vormittags 11 Uhr** im Gasthofe des Herrn **Stochhaus** zu Oberesperstedt die sogenannte Obermühle, bestehend aus 3 Mahlgängen mit ausdauernder Wasserkraft und circa 23 Morgen Auenacker, nach Wunsch können auch 30 Mrg. sehr guter Acker mit in Kauf gegeben werden.
Sodann die an der Mühle gelegene **Ziegelei,** welche im besten Betriebe ist, macht jährlich einen Umsatz von 200,000 Stück, sehr gutes Material, mit circa 5 Morgen Acker. Anzahl. nach Uebereinkunft. Bedingungen im Termine.
Oberesperstedt bei Schraplau.
O. Zedel,
Auctionator u. gerichtl. vereid. Taxator.

Restauration

mit Haus, Hof und Garten, gut verzinslich, Bier-Umsatz wöchentlich gegen 4 Tonnen, auch mehr, soll bei 500 ℳ Anzahlung wegen gezwungener Uebernahme eines anderen Geschäftes sofort durch mich verkauft werden.
Hilbrecht, kl. Sandberg 16.

Ich beabsichtige mein in Wengelsdorf bei Bahnhof Corbetha an einer Verkehrsstraße belegenes **Grundstück,** in welchem seit 8 Jahren die Schenkwirthschaft **mit bestem Erfolge** betrieben worden ist, zu verkaufen. Außerdem gut eingerichteten Wohnhause mit Schanklocal besteht das Grundstück aus großem Keller, schönem Garten mit Kegelbahn, einer Scheune u. Stallung. Auf Wunsch werden auch 1½ Morgen Feld abgegeben. Einem Fleischer ist das Grundstück ganz besonders zu empfehlen, weil ein solcher nicht am Orte, aber Bedürfniß ist. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Wengelsdorf bei Bahnh. Corbetha.
E. Friedrich.

Ein Gut

in der Nähe von Leipzig ist für 18,500 Thlr., mit 7—8000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **Pauline Fleckinger, kl. Schlamm 3.**

Landguts-Verkauf.

1¾ Stunde von Naumburg in einem schönen Dorfe, ist ein kl., in best. Stande erhalt. Bauerngut mit 80 Morgen bestem Feld, Holz, Wiese, sowie schönem Gebäude, bestem Wohnstand, Familienverhältnisse halber zu verk. Näheres durch **F. Ch. Driesselmann** in **Naumburg a/S.**

Eine Restauration

ist von einem soliden Wirth sofort ohne Caution zu übernehmen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [225

Mein zu **Hinsdorf b. Quellendorf** (Anhalt) belegenes
Ackergrundstück
in der Größe von **42 Morg.** nebst
Ziegelei
ist unter **günstigen** Bedingungen sof. zu verkaufen. Anzahlung höchstens **9000 Mark. Ch. Henze.**

Erbtheilungshalber ist das Haus alter Markt 28 zu verkaufen. Anzahl. 2—3000 Thlr. Näheres alter Markt 28, part. rechts.

Gasthof gesucht.

Ein guter Gasthof wird baldigst zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten nebst Preisangabe u. Anzahlung werden unter **M. 630** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Eine flotte **Bäckerei** ist eingetretener Verhältnisse halber sof. zu verpachten und zum 1. Juli zu übernehmen. Unterhändler streng verbeten. Näheres bei Herrn **E. Thiele, Leitergasse 2.** zu Halle a/S.

Halle a/S.

Ein **Grundstück** in guter Lage, Nähe des Bahnhofes mit gr. Niederlagen 2c., worin bisher **Produkten-Geschäft en gros** betrieben wurde, sich aber wegen seiner schönen Lage auch als **Wohnsitz für einen Rentier** besonders eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres **Merzenich & Co., Halle a/S.**

Eine in guter Lage von **Goblis bei Leipzig** befindliche **Schmiede- und Stellmacher-Werkstelle** ist sofort zu verpachten. Näheres beim Besitzer **Hugo Kabitzsch, Goblis-Leipzig,** Möckernschestraße Nr. 9.

Speck-Flundern

empfing [2371
Herm. Lincke, Alt. Markt 31.

Täglich frisch:

Erdbeeren, Kirschen, Waldmeister, Gurken, Blumenkohl, Spargel, Rehrücken, Rehkeulen.
C. Müller Nachfolger,
Leipzigerstraße 106.

Hallesches Rauchfleisch (abgekocht) empfiehlt **Leipzigerstraße 75. W. Nietsch.**

Speck-Verkauf.

Freitag u. Sonnabend den 4. u. 5. cr. verkaufe ich im **Schwan,** gr. Steinstraße 51 wiederum:
besten geräucherten Speck à Pfd. 55 ₰.
Kernschinken, nur ganze und halbe Schinken, à Pfd. 80 ₰.
Schmalz à Pfd. 55 ₰.
Salami-, Schlack- u. Knackwurst in bekannter guter und trichinenfreier **Winterwaare.** [2271
F. Müller aus Minden i/Westfal.

Feinste Matjesheringe feinste à St. 8—10 ₰. à Schck. 3,75,
ff. Vollheringe à St. 5—8 ₰. à Schck. 3,50.
ff. mar. Heringe à St. 10 ₰.
Pa. Schweiz. Käse,
Pa. Bayr. Sahnkäse,
Pa. Thür. Tafelbutter
empfiehlt [2362
Reinh. Gebhardt,
Rannischestraße 21.

Täglich frischen Spargel, neue Kartoffeln, Erfurter Blumenkohl, sowie alle jungen Gemüse empfiehlt
A. Schmeisser,
Markt 13. Marienbibliothek im Keller.

Sehr schöne mehlreiche Speisekartoffeln und gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt
A. Schmeisser, Markt 13.

1000 Ctr. gute Speisekartoffeln werden zu kaufen gesucht. **Richter,** Giebichenstein, Brunnenstraße 15.

Gemüsepflanzen

aller Art vorräthig bei
Otto Wolf, Canenaerweg 2.

Rossfleisch,

wer sich delectiren will, nur stündlich frisch bei **Fr. Thurm.**

Von heute ab
täglich frische **Tafel-Butter,**
Sparbutter, à ℔ 90 ₰,
in kleinen 30-℔-Kübeln billiger.
Hochfeine große **Preißelbeeren,** à ℔ 30 ₰,
Große Heringe, à Stück 5 ₰,
in Tonnen billiger, empfiehlt
Albert Schmidt,
[2386] **Domplatz 8.**

Plissé wird gebrannt [1144
gr. Rittergasse 3.

Richter's Anker-Chocoladen
in reiner unverfälschter Qualität, als: **Gewürz-Chocoladen, Vanille-Chocoladen, Gesundheits-Chocoladen, Eisen-Chocoladen, Malz-Chocoladen,** reiner **Cacao** in Stücken, reines **Cacaopulver,** pr. Pack — ½ ℔ 63 ₰ bis 2 ℳ.
Alleinige Niederlage für Halle a/S. und Umgegend bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Delicate saure Gurken
in Schocken u. einzeln billigst,
grosse Vollheringe
à Schock 3 Mk. 50 Pf. empfiehlt
F. W. A. Nauendorf,
Rathhausgasse 12.

Särge,

eichene und **kieferne Bohlen-** und **Bretter-Särge** in allen Größen bei
Carl Vogler, Wilhelmstraße 3.

Chemische Reinigungs-Anstalt
nur für **Herren-Garderobe,** auch wird dieselbe sehr gut ausgebessert, aufgebügelt, schnell u. billig in Stand gesetzt von **W. Höhne,** Schneidermstr., Schulberg 4, part.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Geiststraße u. Scharrngassen-Ecke, und bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10, verkauft.

Verloren. Geld in Papier gewickelt v. Bauhof nach Leipzigerstr. Abzug geg. Belohnung. Leipzigerstr. 25 im Laden.

Ein dunkelblauseidener **Sonnenschirm** mit hellblauer Krücke ist vorige Woche verloren gegangen (wahrscheinlich stehen geblieben im Bade des Fürstenthals). Gegen Belohnung in der Exp. d. Zeitung abzugeben.

Familien-Nachrichten.

Es hat Gott gefallen, meinen lieben Mann, dem Eisenbahn-Diätar
Gotthardt Hermann Scheibe
nach längerem Leiden zu sich abzurufen. Dies zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an mit der Bitte um stilles Beileid
die trauernde Wittwe Christiane Scheibe nebst Tochter.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers, des Kesselschmied **Gustav Breinig,** sagen wir Allen, die seinen Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie seinen Herren Vorgesetzten und Collegen, die ihn zu seiner letzten Ruhe geleiteten, unsern herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Pfaffe für seine trostreiche Rede am Grabe. Möge Gott es Ihnen reichlich vergelten.
Halle a/S., den 3. Juni 1880.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren Mannes und unseres guten Vaters fühlen wir uns veranlaßt, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank vor allem Herrn Diakonus Nietschmann für die trostreichen Worte am Grabe, dem Wohllöblichen Krieger-Begräbniß-Verein für die ehrenvolle Begleitung und allen Denen, welche zur Ausschmückung des Sarges in so reichem Maße beitrugen und ihn zur Ruhestätte geleitet haben.
Wittwe Sparr nebst Kinder.

Verlobt: Helene Hohmann und Paul Denecke (Magdeburg); Minna Halbritter geb. Seyerin und Karl Bertling (Osterwieck a/H. und Wernigerode); Hedwig Heymannsohn und Kaufmann Th. Fließ (Berlin und Schöneweck).
Vermählt: Rud. Hoffmann und Anna Kammer (Dresden); Aug. Leutbecher und Anna Hoffmann (Leipzig); Eduard Zachau und Emma Jennrich (Magdeburg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Aug. Arppe (Helsingfors-Leipzig); Hrn. S. Heuer (Kl.-Germersleben). — Eine Tochter: Hrn. Dr. Hynitzsch (Halberstadt).
Gestorben: Frau Prof. Schilling (Dresden); Frau Capitän Keferstein (Alfeld); Frau Bürgermeister Charlotte Krüger (Querfurt); Zimmermeister Jacob Steiner (Schalkau); Cantor em. W. L. Stempner (Zeitz); Hrn. Rud. Kühne Tochter Anna (Merseburg); Frl. Bertha Brüser (Grüningen); Bernh. J. Mehnert (Eudenau); Guts- und Gasthofsbesitzer Christian Oppermann (Warsleben); Frau verwittwete Ober-Gerichts-Director von Hassell geb. von Bobers (Celle).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800605025/fragment/page=0003

Prämien!! Zu Kinder- u. Schul-Festen Gewinn!!

Abschiessvögel, Abschiesssterne, Stossvögel. Wurfspiele, Ringwerfen, Ballspiele u. s. w.

Grösste Auswahl von Prämien und Gewinne

bei **C. F. Ritter, Halle a/S., Leipz.-Str. 91.**

En gros. **Glacé-Handschuhe** En detail.

coul. 2knöpf. Damen-Handschuhe von 1 Mark an.
coul. Herrenhandschuhe von 1 Mark 25 Pfg. an.

Handschuh-Fabrik von R. Ritter,
Weidenplan 4. [2285

Deutsche Lebens-Versich.-Gesellsch. in Lübeck.

Vertheilung des Gewinnantheils der Versicherten der

Abtheilung B.,

Jahresclasse 1872 (Zweite Vertheilung) und
Jahresclasse 1876 (Erste Vertheilung).

Der am 1. Juli 1880 zahlbare Gewinnantheil aus den Jahren 1876/1879 beträgt: **für die Jahresclasse 1872 — 55,60** pro Cent einer Jahresprämie, und **für die Jahresclasse 1876 — 20,20** „ „ „ „

Die Gewinnantheilsscheine sind von den Inhabern der im Jahre **1872** und **1876** nach den Tabellen 14 bis 5 gezeichneten Policen gegen Vorzeigung der Policen, bezw. der hierüber etwa ertheilten Depositalscheine, und gegen Quittung, bei den betreffenden Agenten der Gesellschaft entgegenzunehmen.

Lübeck, im Mai 1880. [2355

Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.
Der Director Bernh. Sydow.

Deutsche Lebensversich.-Gesellsch. in Lübeck.

Errichtet 1828.

Nach dem Berichte über das 51. Geschäftsjahr waren ultimo 1879 bei der Gesellschaft versichert:

37989 Personen mit einem Capitale von .	Mark 116,468,745,43.
und M. 122,902,44. jährlicher Rente,	
das Gewährleistungs-Capital betrug ultimo 1879 „	23,975,912,19.
Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ultimo 1879 für 11443 Sterbefälle gezahlt . . .	Mark 33,982,487,41.

Die Prämien sind fest und äußerst billig. Außerdem nehmen die nach dem 1. Januar 1872 Versicherten an 75% des Geschäftsgewinnes der Gesellschaft Theil, ohne in Verlustjahren zur Leistung von Prämien-Nachschüssen verpflichtet zu sein.

Jede gewünschte Auskunft wird von den Vertretern der Gesellschaft bereitwilligst ertheilt. Halle a/S., im Juni 1880. [2356

R. Fischer, General-Bevollmächtigter.

Vaterländische Feuer- u. Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Nachdem zu unserem Bedauern Herr Cantor emer. **L. Schrader** in **Radewell** aus Gesundheitsrücksichten unsere Vertretung niedergelegt hat, sind die Agenturen obiger Gesellschaften für **Ammendorf und Umgegend**

Herrn Restaurateur Wilh. Rienecker in Beesen

bei Ammendorf übertragen worden.

Elberfeld, im Juni 1880.

Die Direction.
Groneweg.

Auf Vorstehendes ergebenst Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Vermittelung von Feuer- und Hagelversicherungsabschlüssen jeder Art zu festen, billigen Prämien unter den liberalsten Bedingungen und bin zur Ertheilung jeder hierauf bezüglicher Auskunft gern bereit.

Beesen b/Ammendorf, im Juni 1880.

Wilhelm Rienecker.

Magdeburger Lebens-Versicher.-Gesellschaft.

Concessionirt 1855.

Actien-Capital	**Mk.**	**6,000,000.**
Reservefonds ult. December 1878	„	**8,535,949.**
Capital-Versicherungen	„	**62,257,053.**
Prämien- und Zins-Einnahme jährlich über	„	**2,285,281.**
Bisher gezahlte Versicherungssumme . .	„	**11,050,161.**

Die Gesellschaft übernimmt

Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen

zu billigen und **festen** Prämien; erstere mit und ohne Gewinnantheil (Dividende). Nachzahlungen der Versicherten finden nicht statt.

Die **Beleihungs- und Rückkaufsfähigkeit der Policen** tritt schon nach fünfjähriger Versicherungsdauer ein.

Mit wenigstens 1500 Mark versicherte **Beamte können Dienstcautionen bis 4/5 tel der Versicherungs-Summe erhalten.**

Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden anerkanntermaßen stets **coulant** und **prompt** erfüllt.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Versicherungs-Verträgen sind sämmtliche **Haupt-** und **Special-Agenten** bereit, u. a. in:

Cönnern: Kaufm. **Carl Schulze,**
Delitzsch: Buchhändl. **Reinh. Pabst,**
Eilenburg: Kaufm. **Jul. Ehrig sen.**
Eisleben: Kfm. **C. Fr. Grempler,**
Freyburg a/U.: Lehrer **Seifert,**
Gräfenhainichen: Buchdruckereibes. **Schulze,**
Halle a/S.: Kaufl. **Gebhardt & Müller,**

Halle a/S.: Kaufm. **Ferd. Hille,**
„ **Louis Holzhausen,**
Löbejün: Sattlermeister **Troitzsch.**
Merseburg: Kaufm. **J. G. Reichelt** / Geometer **R. Bräsecke,**
Naumburg a/S.: Kfm. **Hoffmann,**
Torgau: Kaufm. **Aug. Wilisch,**

sowie in **Magdeburg: C. Opfermann,** General-Agent.

Concordia.

Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Grund-Kapital der Gesellschaft: 30,000,000 Mark.

Die **CONCORDIA** übernimmt **Lebens-Versicherungen** sowohl gegen **sehr mäßige, feste** Prämien, als auch mit Betheiligung der Versicherten am gesammten Geschäftsgewinn.

Geschäfts-Resultate pro ultimo Mai 1880.

Versicherte **Capitalien** .	141,193,688 Mark
Gesammtfonds der Gesellschaft ultimo 1879 .	68,013,064 „
Ausbezahlte **Versicherungs-Capitalien** seit Eröffnung des Geschäfts	24,497,059 „

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich: [2352

Die General-Agentur Halle a. d. Saale,
Adolf Köpp.

Steinkohlen.

Grube „Carl Moritz" zu Plötz

offerirt: **frische knörpelreiche Förderkohle** pro Hectoliter 80 Pfg.
Gute Stückkohle pro Hectoliter 1 Mk. 50 Pfg.

Daselbst werden sofort **6 kräftige Förderleute** gesucht. [2349

Export-Bier

von vorzüglicher Qualität empfiehlt à M 22.— pr. Hectol. die **Buckau-Magdeburg.** Buckauer Dampf-Bierbrauerei **Reichardt & Schneidewin.**

In **Flaschen mit Patentverschluß** in der Bierhandlung des Herrn **G. Worch** in **Magdeburg,** Johannisbergstr. 3 zu haben.

K. k. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's
Anatherin-Zahn- und Mundwasser

verhindert dieselben stetig, beseitigt Zahnstein, macht blendend weiße Zähne, befestigt schwammiges Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert Fäulniß des Blutes und Zahnfleisches, und behebt sofort übelriechenden Athem. — In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark.

Ein vollkommen glücklicher Mensch !! ist, der nie Zahnschmerzen leidet !!

Popp's Zahn-Pulver und Zahn-Pasta, bewährte Zahn-Reinigungsmittel. — Pulver 1 M. — Pasta in Dosen 2 M. **Aromat. Zahn-Pasta** macht blendend weiße Zähne, 60 ₰. **Zahn-Plombe** zum Selbst-Ausfüllen hohler Zähne, pr. Etui 4 M. 50 ₰. **Med. Kräuterseife** zur Verschönerung des Teints und gegen alle Hautunreinigkeiten, 60 ₰.

Zu haben in **Halle** bei **M. Waltsgott,** Apotheker.

Moras haarstärkendes Mittel

erfunden 1832.

Seit 23 Jahren in der ganzen Welt eingeführt und als das feinste, angenehmste und für den Haarwuchs wirksamste Toilettemittel beliebt. Beseitigt in 8 Tagen die Schuppenbildung und das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung. Preis pr. 1/1 Fl. 2 M. 1/2 Fl. 1,25 M. Zu beziehen in Kistchen à 6/6 Fl. à 10 M. franco per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages von den alleinigen Fabrikanten und Erfindern

Cöln. a/Rh. **A. Moras & Cie.,** Königl. Hoflieferanten.

Man bittet darauf zu achten, dass das Etiquett jeder Flasche und der Stöpsel die beigedruckte Fabrikmarke in rother Farbe tragen muss.

Depots in **Halle a/S.** bei **Albin Hentze,** Schmeerstr. 39, und **Oswald Niedermann,** Poststraße 3.

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer

entferne in 1 bis 2 Stunden radikal mit dem Kopfe ohne Anwendung von Coussо und Granatwurzel Das Mittel ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht zu gebrauchen, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, **ohne jede Vor- oder Hungerkur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr** (auch brieflich); **für den wirklichen Erfolg leiste Garantie.** Bandwurmleidende können bei mir Adressen radikal geheilter Patienten einsehen, und werden arme Patienten berücksichtigt

In **Halle** bin ich zu sprechen nur **Dienstag den 8. Juni im Hôtel zum goldenen Ring** von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr.

Adresse ist: **H. Luze** in Braunschweig.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel, und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, Sodbrennen, Magensäure, Verdauungsschwäche, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Kopfschmerzen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Koliken, Afterjucken, wellenartige Bewegung im Körper. [2395

Patent Luft-Pistole à 12.50

Der beste Revolver nützt nichts, wenn man nicht trifft.

Um damit ein guter Schütze zu werden, muß man wenigstens drei Mal den Anschaffungswerth an Munition verausgaben.

Die neue Luftpistole des Eisenwerkes Gaggenau bei Rastatt (Baden) giebt die Gelegenheit, im Zimmer ohne Lärm und ohne Ausgaben für Munition ein guter Pistolenschütze zu werden. Diese ausgezeichnete Uebungswaffe knallt nicht und giebt auf 15 Meter noch einen Kernschuß mit solcher Kraft ab, daß der Bolzen 8 Millimeter tief in ein Brett eindringt, oder die Kugel einen Vogel tödtet. Das Laden geschieht leicht mit 4 Griffen. Derselbe Bolzen kann über tausend Mal verwendet werden. Durch Massenfabrikation mit Specialmaschinen kann eine vorzüglich construirte, elegant und dauerhaft vernickelte Pistole mit 6 Bolzen und 100 Kugeln in Sammet-Etuis für M 12.50 geliefert werden. Extra-Bolzen das Dutzend zu M 1. und Extra-Kugeln das Tausend zu M 2. Die Munitionsersparniß zahlt bald die Anschaffungskosten. — Versendung gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung, doch wird von der Fabrik Garantie geleistet.

Rabeninsel.

Sonnabend den 5. Juni sind meine Localitäten geschlossen. **C. Kurzhals.**

„Paradies".

Heute Sonnabend den 5. Juni

Schlachte-Fest.

Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe und diverse Wurst.
C. Meissner.

Der **Turnerbund des Nordostthüringischen Turngaues von Halle und Umgegend** beabsichtigt

Sonntag den 6. Juni cr. Nachmittags 4½ Uhr

auf dem von dem Wohll. Magistrat der Stadt Halle a/S. gütigst für diesen Zweck überlassenen **Roßplatze** ein

Schauturnen

zu veranstalten und ersucht alle Freunde der Turnerei sich zahlreich einzufinden.

Programm: Chorgesang, Freiübungen der sämmtlichen Turner, Geräthetturnen in Riegen, Stabübungen, Geräthetturnen in Riegen, Kürturnen, Chorgesang. (Sämmtliche Uebungen und Gesänge unter Musikbegleitung.)

An Eintrittsgeld ist für den Sitzplatz pro Person 30 Pfg., für den Stehplatz pro Person 20 Pfg. zu entrichten. Kinder zahlen die Hälfte.

Die gesammte Einnahme soll zur Einrichtung eines **Sommerturnplatzes in der Dölauer Haide** verwendet werden.

Cröllwitzer Turnverein. Turnverein Friesen (Bielert). Giebichensteiner Turnverein. Hallescher Turnverein. Jahn'scher Turnverein. Rietleber Turnverein. Trothaer Turnverein.

Verein der Fuhrwerksbesitzer von Halle.

Sonnabend den 5. Juni Abends 8½ Uhr **Generalversammlung** im **„Kühlen Brunnen".** Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Loose

zur **Magdeburger Ausstellungs-Lotterie.** Zieh. am 14. Juni. 1500 Gewinne. Preis **1 M.** sind zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Yankee-Mowth

(Plaid, Reise- u. Schlafdecke) **wasserdicht,**

das Neueste der Saison

empfingen

Kriele & Klewitz,
Halle a/S., Poststraße 8.

Hutfabrik
von
August Berger
Strohhut-Wäsche
jede Woche von **Mittwoch** bis **Sonnabend.**

Teschings

ohne Knall, das kleine Caliber auf Vögel, das größere auf Kaninchen 2c. hält wieder große Auswahl bei garantirter Schußfähigkeit u. billigsten Preisen.

C. Hübenthal. Büchsenmacher.
Halle a/S., Rathhausgasse 11.

Pelzsachen

übernimmt zur **Conservirung,** Garantie gegen Motten, Versicherung der Feuer-Assecuranz. **Emil Franke,** Markt- und Kleinschmieden-Ecke. [196

Clavier-Saiten.

Engros. **Detail.**
In allen Nummern beste Qualität bei
Gustav Uhlig,
Halle a/S., untere Leipzigerstraße.

Holz- und Metall-Särge

empfiehlt bei vorkommendem Bedarf
Wilh. Aust, Wölbergasse 1.

Aufpoliren **Reparatur an Möbeln**
Fr. Wolff, Geiststraße 30.

In allen Buchhandlungen vorräthig:

Der Umgang

in und mit

der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.** Dritte Auflage. Preis geh. 3 Mark, fein geb. 4 Mark. Verlag von **Otto Hendel** in Halle.

Unterricht.

Kinder, die weibliche Handarbeiten wie Nähen, Stricken, Häkeln und Sticken von den einfachsten bis zu den feinsten Genres erlernen wollen, können sich melden **Wittekindstr. 18, II.**
Emilie von der Worth.

Pressler's Berg.

Sonnabend Abend **Frei-Concert.**

Sonnabend, den 5. Juni
erstes großes Boule
in
W. Block's Localitäten,
kl. Klausstraße 14.

Es gelangt zum Ausspielen lebendes Geflügel 2c 2c. Loose à 40 ₰ sind im Locale zu haben. [2326

Broihan-Schenke

bei Ammendorf

empfiehlt **ff. Döllnitzer Gose** und ein **Glas ff. Lagerbier,** wie **warme u. kalte Speisen.** Gute Bedienung.

W. Rienecker.

Plattdütsche Club

im Rikskanzler.

Sünnabend 5. Juni
Hauptversammlung.
Sünndag 6. Juni Namiddags Klock 2
Utflug na Ammendörp.

Plattdütsche Fründn sin hierdörch inladen. Recht rege Deelnahme is erwünscht.

Jahn'scher Turnverein
Abends 8½ Uhr
Uebung
im **„Paradies".**
Der Vorstand.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800605025/fragment/page=0004